

## **DIE ERBEN ABRAHAMS**

### **Triolog von Juden, Christen und Muslimen**

Podiumsgespräch am 21. Oktober 2009, 19.30 Uhr

Hafenhalle09, Industriezeile 41A, 4020 Linz

Gesänge der Religionen am 22. Oktober 2009, 19.00 Uhr

Landhaus, Steinerner Saal, Promenade 24, 4010 Linz

Eintritt: 14 Euro / 9 Euro ermäßigt

Tickets: Linz09 Tickethotline 0043 (0) 664 8283 860

### **Ein Podiumsgespräch zwischen prominenten VertreterInnen der drei abrahamitischen Religionen und eine musikalische Begegnung.**

In Linz treffen täglich Menschen mit verschiedensten Glaubens- und Religionsgeschichten aufeinander, vor allem aber Angehörige der „Abrahamitischen Religionen“. Zur Lebensqualität und kulturellen Reife einer Stadt gehört die bewusste Wahrnehmung und Anerkennung ihrer religiösen und kulturellen Vielfalt und der respektvolle Umgang miteinander. Begegnungsfelder helfen, Verständnisblockaden abzubauen und einander kennen und schätzen zu lernen. Unterschiedliche Formen der Religionsausübung führen immer wieder zu gesellschaftspolitischen Herausforderungen, denen sich die Religionen gemeinsam stellen müssen.

Im Rahmen des Projekts DIE ERBEN ABRAHAMS wird am 21. Oktober 2009 um 19.30 Uhr zum Podiumsgespräch mit jüdischen, christlichen und islamischen ExpertInnen eingeladen: Worin bestehen die Kernbotschaften der einzelnen Religionen? Was verbindet und was unterscheidet sie? Wie können ihre Friedenspotenziale zum gemeinsamen Wohl aller genützt werden? Welche Wertschätzung können Juden, Christen und Muslime einander entgegenbringen?

Am Podiumsgespräch teilnehmen werden:

Christine Haiden (Chefredakteurin „Welt der Frau“, Präsidentin des OÖ Presseclubs), Paul Chaim Eisenberg (Oberrabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde in Österreich), Amir

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

Zaidan (Leiter des privaten Hochschullehrgangs für die Islamische religionspädagogische Weiterbildung / IHL), Michael Bünker (Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich), Rainer Bucher (Univ. Prof. für Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie an der Fakultät Katholische Theologie der Universität Graz) und Helga J. Schwarzinger (Projektleitung DIE ERBEN ABRAHAMS).

Am 22. Oktober 2009 um 19.00 Uhr präsentieren die drei Religionen ausgewählte Gesänge aus ihren musikalischen Schätzen: von Klezmer-Klängen über einen islamischen Frauenchor bis zum christlichen Choral – DIE ERBEN ABRAHAMS als Wechselspiel gehörten Glaubens.

### **KLEZMERMUSIK**

Das Wort Klezmer ist aus den aramäischen Wortstämmen „Kli“ und „Zemer“ entstanden und bedeutet ursprünglich „der Mensch macht sich zum Überbringer des Liedes“. Heute bezeichnet Klezmer einen Musikstil und den Musiker, der diese Musik macht. Klezmer ist im Ursprung die Musik (ost)europäischer Juden, dargeboten auf Festen aller Art von umherziehenden Musikern, den Klezmorim.

*„Klezmer-Musik ist Musik, die tanzt, singt, die Freude und Trauer des Lebens zum Ausdruck bringt. Eine Musik, so fruchtbar und vielfältig wie die osteuropäische jiddische Kultur, aus der sie entstanden ist. Sie ist ein Spiegel, der den Einfluss rumänischer, ukrainischer, polnischer, russischer, ungarischer, griechischer und türkischer Sensibilität auf die jüdische Imagination wiedererkennen lässt“ (Haskala)*

Oberrabbiner Paul Chaim Eisenberg, der schon mit dem Dalai Lama und Cat Stevens auf der Bühne gestanden ist, präsentiert an diesem Abend mit einer Wiener Klezmermusikgruppe einen Auszug aus dieser jüdischen Musik.

### **GAZEL – Bosnischer Islamischer Frauenchor**

Der Chor „Gazel“ (frei übersetzt: „Vers“) wurde im Oktober 2005 mit dem Ziel gegründet, die traditionell-geistliche Musik des Islam zu präsentieren. Der Chor hat 22 Mitglieder und bereits 2007 seine erste CD unter dem Titel „Sad te zovem Ja Rahman“ (Ich rufe zu dir, Barmherziger) veröffentlicht. 12 Sängerinnen des Islamischen bosnischen Frauenchors GAZEL werden bei DIE ERBEN ABRAHAMS ihre Musik präsentieren.

#### Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

## **EVANGELISCHE KANTOREI LINZ**

Seit den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts ist das Wirken der Evangelischen Kantorei Linz ein bedeutender Part des kulturellen Lebens der oberösterreichischen Landeshauptstadt. Aufführungen von großen oratorischen Werken (u. a. Oratorien- und Kantatenwerk von Johann Sebastian Bach, Oratorien Georg Friedrich Händels, Max Reger: Requiem op. 144, Claudio Monteverdi: Marienvesper) und die Interpretation anspruchsvoller a-cappella-Musik in Gottesdienst und Konzert sind Ergebnisse intensiver Probenarbeit. Unter der Leitung von Kristian Schneider.

## **COLLEGIUM VOCALE LINZ**

1978 wurde in der Katholischen Hochschulgemeinde Linz ein Vokalensemble gegründet, das im Laufe der Zeit zu einem Chor von etwa 90 Mitgliedern anwuchs. Seit Oktober 1992 nennt sich dieser Chor COLLEGIUM VOCALE LINZ. Der Größe des Ensembles entsprechend bilden Werke der Romantik und zeitgenössische Kompositionen den Schwerpunkt des musikalischen Wirkens. Daneben singt der Chor vor allem Gospels und Chorsätze von Stücken, die der U-Musik zuzuordnen sind. Unter der Leitung von Domkapellmeister Josef Habringer.

Ein Projekt von Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas in Kooperation mit der Katholischen Kirche in Oberösterreich, Evangelische Kirche A.B. in Oberösterreich, Israelitische Kultusgemeinde in Oberösterreich, Islamische Religionsgemeinde Linz für Oberösterreich und Plattform-Islam.

### Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

## BIOGRAPHIEN

### Dr. Christine Haiden

Geboren am 2. März 1962 in Euratsfeld, Niederösterreich, maturierte 1980 in Amstetten. Jusstudium in Linz ab 1980, Engagement in der Studienvertretung und als Vorsitzende der Katholischen Hochschuljugend, Studienabschluss 1984 und danach Gerichtsjahr in Enns und Linz. Ab 1986 Redakteurin und Verlagsassistentin im Verlag „Welt der Frau“, 1992 - 1993 Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit der Caritas OÖ und seit 1993 Chefredakteurin von „Welt der Frau“. Zusätzliche Aufgaben als Moderatorin und Autorin mehrerer Bücher wie z.B. „Gartenmenschen“, „Vielleicht bin ich ja ein Wunder“, „Maximilian Aichern. Bischof mit den Menschen“. Aufbau und Betreuung der „Welt der Frau“ - Sozialaktionen für Frauen in Ost- und Südosteuropa (z.B. Frauenhaus in Mostar, Erholungsaktionen für die „Kinder von Tschernobyl“, Ausbildung für Mädchen in Moldawien, Hilfe für Mütter und Kinder im Kosovo). Mitbegründerin des Medienfrauen-Netzwerkes im OÖ. Presseclub, im Vorstand des OÖ. Presseclubs seit 2003 und seit 2005 Präsidentin des OÖ. Presseclubs sowie Mitglied des Vorstands des Katholischen Pressevereins und des oberösterreichischen Journalistenforums.

### Paul Chaim Eisenberg

Geboren am 26. Juni 1950 in Wien, B.A. of Hebrew Letters am "Israel Torah Research Institut" und Rabbinerdiplom vom „ARIEL- Institut“, verliehen vom damaligen Oberrabbiner Israels Rav Shlomo Goren. 1978 Jugend- und Gemeinderabbiner unter Oberrabbiner Dr. Akiba Eisenberg, 1983 Oberrabbiner von Wien und 1988 Oberrabbiner des Bundesverbandes der Jüdischen Gemeinden Österreichs. Ab 1989 Mitglied des Vorstandes der Europäischen Rabbinerkonferenz. 1979 Initiative zur Gründung der neuen Jüdischen Schule der IKG Wien, der Zwi Perez Chajes Schule, Religionsunterricht sowie Prüfer bei der Matura in Religion und Hebräisch an öffentlichen Schulen. 1988 Mitbegründer und Ehrenpräsident des „Jüdischen Institutes für Erwachsenenbildung“. 2002 Verleihung des Titels „Professor“ durch Bundespräsident Thomas Klestil. Vorträge für SchülerInnen, StudentInnen und Erwachsene (Juden und Nichtjuden) sowie Vorlesungen am Institut für Judaistik an der Universität Wien und an der Evangelischen Theologischen Fakultät. Initiativen für den Interreligiösen Dialog mit christlichen und moslemischen Geistlichen und regelmäßige Sendungen in Rundfunk und Fernsehen anlässlich der jüdischen Feiertage

#### Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

sowie viele Produktionen und Dokumentationen in den Medien. Treffen mit Papst Johannes Paul II und mit dem Dalai Lama. Beteiligung an Aktionen und Veranstaltungen gegen fremden- und minderheitsfeindliche Tendenzen, z.B. Teilnahme und Rede bei der Schlußveranstaltung von SOS Mitmensch am Heldenplatz beim „Lichtermeer“ 1993. Eine vom Außenministerium geförderte Studienreise im Zusammenhang mit dem Friedensprozess im Nahen Osten führte Eisenberg 1999 nicht nur nach Israel, sondern auch nach Jordanien, wo er von Kronprinz Hassan empfangen wurde. Organisation und Interpretation jüdischer Musik, CD mit Klezmer-Ensemble und zahlreiche Publikationen in verschiedenen Zeitungen und Sammelbänden.

### **Mag. Amir Zaidan**

Geboren am 22. Juli 1964 in Ruhaibeh (Syrien), Magister der Islamwissenschaften. Von 1997 – 2003 Lehrbeauftragter im Fachbereich Vergleichende Religionswissenschaft der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt / Main und von 2002 – 2007 Dozent an der "Islamischen Religionspädagogische Akademie“ für das Fach „Islamische Religionspädagogik“. Seit Oktober 2007 Dozent am „Privaten Studiengang für das Lehramt für islamische Religion an Pflichtschulen / IRPA“ für die Fächer „Aqidah und Korandidaktik“. Von 2003 – 2008 Direktor des Islamischen Religionspädagogischen Instituts in Wien zur Fort- und Weiterbildung der IRL und seit Oktober 2008 Leiter des Privaten Hochschullehrgangs für die Islamische Religionspädagogische Weiterbildung (IHL). Zahlreiche Publikationen unter anderem deutschsprachige Fachbücher, deutschsprachige Skripte der Islamologie sowie Aufsätze und Artikel in deutschsprachigen Fachbüchern und Fachzeitschriften.

#### Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

### **Hon. Prof. Dr. Michael Bünker**

Geboren am 26. April 1954 im Pfarrhaus in Leoben (Stmk), Gymnasium von 1964 – 1972 in Villach und anschließendes Studium der evangelischen Theologie in Wien mit Abschluss 1981 mit Promotion zum Dr.theol mit Dissertation bei Univ. Prof. Dr. Kurt Niederwimmer im Fach "Neues Testament" zum Thema „Briefformular und rhetorische Disposition im 1. Korintherbrief". Ab 1980 Vikar in Wien-Döbling, nach der Ordination Wahl zum zweiten Pfarrer in Wien-Floridsdorf; 1991 mit der Leitung der Evangelischen Religionspädagogischen Akademie (ERPA) betraut und im Herbst 1999 Wahl zum Oberkirchenrat. Am 1. Juni 2007 Wahl zum Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich mit Amtsantritt am 1. Jänner 2008. Vorsitzender des Evangelischen Oberkirchenrates A.u.H.B. in Österreich

### **Univ. Prof. Dr. Rainer Bucher**

Geboren 1956 in Nürnberg, 1976 Abitur Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth und ab WS 1977 Studium der Theologie (Diplom) in Freiburg / Br. und Würzburg mit germanistische Zusatzstudien. Im Oktober 1982 Abschluss zum Diplom-Theologen mit der Diplomarbeit zum Kulturbegriff Herman Schells. 1986 Promotion im Fach Fundamentaltheologie bei Prof. Elmar Klingler, Würzburg mit einer Arbeit über das Spätwerk Friedrich Nietzsches. 1986 Akad. Rat am Lehrstuhl für Kirchengeschichte und Patrologie der Fakultät Katholische Theologie der Universität Bamberg (Prof. Dr. E.-L. Grasmück) und 1991: Referent für Graduiertenförderung beim Cusanuswerk, Bonn. 1994 Stellvertretender Leiter Cusanuswerk und von Juli 1995 bis August 1996 sowie von April bis November 1997 Kommissarischer Leiter des Cusanuswerks. 1996 Habilitation für das Fach Pastoraltheologie bei Prof. Ottmar Fuchs, Bamberg, mit einer Arbeit zur Pastoral- und Theologiegeschichte Deutschlands in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. 1997 Privatdozent an der Fakultät Katholische Theologie der Universität Bamberg und im SS 1999 und WS 1999/2000 Professur für Pastoraltheologie und Kerygmantik an der Fakultät Katholische Theologie der Universität Bamberg (Lehrstuhlvertretung). Seit 1.1.2000 Universitätsprofessor und Vorstand des Instituts für Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie an der Fakultät Katholische Theologie der Universität Graz und von 2005 – 2007 Dekan der Theologischen Fakultät Graz und zahlreiche Publikationen.

#### Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)